

Die Versammlung möge folgende Änderung der Turnierordnung mit Geltungsbereich für die **Mittelfränkische Schach-Mannschaftsmeisterschaft beschließen:**

Jede Mannschaft der Bezirksligen 1 und 2 (a und b) darf nur 1x pro Saison ein oder mehrere Bretter frei lassen (d.h. kampflose Partien durch Nichtantritt eines Spielers erzeugen), nach welchen noch ein Spieler zum Wettkampf antritt.

Passiert dies zum wiederholten Mal, gehen die Punkte der folgenden Bretter des jeweils in der Brettreihenfolge ersten fehlenden Spielers an den Gegner.

Die übrigen Regelungen (z.B. Strafen) bleiben unberührt.

Begründung:

Da es Mannschaften gab, welche (z.B.) auf Brett 1 Spieler gemeldet hatten, die zwar gemeldet waren und auch eingesetzt wurden, jedoch nicht am Brett erschienen, ergab sich der Effekt, dass die Mannschaft zu Siebt antrat und die kampflose Niederlage an das Brett 1 „verlegten“.

Die Ausnahmeregelung, dass dies bei einem Wettkampf pro Saison möglich sein soll, hat den Sinn, dass es aus unterschiedlichen Gründen sein kann, dass einmal ein oder mehrere Spieler ohne Wissen des Mannschaftsführers nicht spielen können. Sollte ein Mannschaftsführer zum wiederholten Mal innerhalb einer Saison nicht wissen, ob sein Team komplett sein wird, muß er entweder aufrücken lassen, oder den Verlust der Bretter hinter dem vordersten fehlenden Spieler in Kauf nehmen.

MFG  
Paul Wittmann

Zabo-Eintracht